

Konzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Vorbemerkung

Die mediale Entwicklung in unserer Gesellschaft verläuft in rasender Geschwindigkeit, neue Wege der Kommunikation, der Bild-, Ton- und Video-Verarbeitung sind heute für fast jeden auf einem digitalen Endgerät möglich (Smart-Phone, Tablet, Laptop oder Computer). Deshalb gibt es schon seit langer Zeit die Forderung nach Einbeziehung der neuen Medien in den allgemeinen Unterricht. Kinder sollen für die Herausforderungen und die Nutzung mit diesen Werkzeugen geschult und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit diesen Geräten befähigt werden.

Durch die Corona-Pandemie seit dem Schuljahr 2019/20 erhielt dieser Anspruch eine völlig neue Bedeutung, da die Welt still zu stehen schien und Kontaktmöglichkeiten weitestgehend eingeschränkt werden mussten. Für die Schule bedeutete das, dass die Kinder zeitweise nicht in der Schule vor Ort unterrichtet werden konnten, sondern eben auch über die Distanz in ihrem Elternhaus.

Schulen müssen auf diese Entwicklung und solche besonderen Situationen vorbereitet sein und einen schnellen Wechsel von Präsenz- zu Distanzunterricht ermöglichen können: *„Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenig Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht im Blended Learning¹ lernförderlich umsetzbar ist.“* (MSB: Planungshilfe Distanzunterricht, 2020)

Distanzunterricht ist in folgenden Situationen wichtig und notwendig:

- Ein Kind ist längerfristig erkrankt², befindet sich in einem Kuraufenthalt oder in Quarantäne
- Teilschließung der Schule: Eine Klasse oder größere Lerngruppe befindet sich in Quarantäne
- Vollschießung der Schule aufgrund einer Quarantäne-Maßnahme oder behördlichen Anordnung
- Eine oder mehrere Lehrkräfte befinden sich in Quarantäne (der Stundenplan kann nicht aufrechterhalten werden, ggfls. müssen eine oder mehrere Klassen in den Distanzunterricht wechseln).

In solchen Situationen muss das Konzept zum Lernen auf Distanz greifen. Die hier vorliegende Fassung basiert auf den Planungshilfen des MSB sowie den praktischen Erfahrungen und Möglichkeiten unserer Schule vor Ort. Wie oben schon erwähnt, geht die digitale Entwicklung in rasanter Geschwindigkeit voran, deshalb muss das Konzept auf sich verändernde Bedingungen und Möglichkeiten regelmäßig angepasst werden.

¹ zielgerichteter Mix aus verschiedenen Lernmethoden

² Anmerkung: Eine Erkrankung befreit selbstverständlich weiterhin ein Kind von der Schulpflicht oder die Lehrerin/ den Lehrer von der Arbeitstätigkeit.

Aspekte des organisatorischen Plans

Aufgabenbereiche	Einzelpunkte/ Akteure/ Adressaten	Klärungs- und Handlungsbeispiele
Medienkonzeptionelle Klärungen	Bestandsaufnahme, mediale und technische Voraussetzungen, vorbereitende Verabredungen	<p>Ausstattung der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • W-Lan in fast allen Räumen vorhanden. • 1 Computerraum mit 15 Schülerarbeitsplätzen, internetfähig, Beamer für Präsentation • Digitale Medienecken (in allen Klassen mindestens 5 PCs oder Laptops) • 7 von 8 Klassen sind mit digitalen Whiteboards ausgestattet • 3 Dokumentenkameras zu den Whiteboards <p>Ausstattung der Lehrkräfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrer arbeiten zur Zeit auf <u>privaten</u> Endgeräten unter Beachtung der DSGVO (zu Hause) • In der Schule stehen 3 Lehrerarbeitsplätze mit 1 sw-Drucker und 1 Farb-Laserdrucker zur Verfügung <p>Häusliche Gegebenheiten der Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Ausleihe steht eine ausreichende Anzahl Laptops zur Verfügung. • Welche Geräte (PC, Tablets & Drucker) vorhanden sind und ob eine Internetverbindung/WLAN möglich ist, wird mind. Einmal im Jahr von der Schulleitung abgefragt. Es liegt eine Liste für die ganze Schule vor. • Material kann über Logineo LMS bereitgestellt werden.
	<p>Infrastruktur verabreden und einrichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Endgeräte • Software • Internet • Video-Konferenz • Datenschutz • Telefon • Postwege 	<p>Konservative Übermittlungswege:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation durch Telefon und Briefe • Abholung und Rücksendung von Lernpaketen/Arbeitsmaterialien/Lernergebnissen zu fest verabredeten Zeiten <p>Digitale Übermittlungswege:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen über die Schul-Homepage • Alle Schülerinnen und Schüler haben einen Zugang zu Logineo, bei der ersten Einwahl werden die Einverständniserklärung und die Datenschutzbestimmungen bekanntgegeben und eingefordert. • E-Mail (z.B. aus SchILD (alle E-Mail-Adressen sind erfasst und werden ständig aktualisiert, Sekretariat Datenbankpflege in SchILD). • Lehrer halten Kontakt auch zu einzelnen Schülern über E-Mail/Telefon/Briefe/Logineo • Informationen über Logineo NRW • Zusätzliche Nutzung oder Einbettung von Learning-Apps und Lernseiten • Laptops stehen zur Ausleihe bereit • Abgabe der bearbeiteten Materialien über Mail (Foto oder PDF der Arbeitsergebnisse) und Schulbriefkasten möglich. Zusätzlich klassenindividueller „Walk-In“ zum Materialaustausch.

Aufgabenbereiche	Einzelpunkte/ Akteure/ Adressaten	Klärungs- und Handlungsbeispiele
		<p>Wichtig dabei ist, die Eltern zu verpflichten, jede Änderung ihrer Kontaktdaten anzugeben und ihre E-Mails regelmäßig abzurufen. Neuzugänge müssen über die Übermittlungswege bei der Anmeldung informiert werden.</p>
Rahmensetzung	Schulleitung, Lehrkräfte	<p>Schulleitung und Lehrkräfte informieren sich tagesaktuell über die neuesten Bestimmungen und handeln nach den gesetzlichen Vorgaben. Das bedeutet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortlich für die Umsetzung der Vorgaben ist die Schulleitung • Verantwortlich für den Distanzunterricht einer Klasse ist der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin (Kontakt zu den Kindern, Materialbereitstellung, Übermittlungswege etc.) • Fachlehrerinnen und Fachlehrer haben einen eigenen Zugang zu Logineo und stellen ebenfalls Materialien/ Videos etc. ein und können den persönlichen Kontakt halten. • Befindet sich eine Lehrkraft in Quarantäne, arbeitet sie den sie vertretenden Lehrkräften zu. • Für die jeweilige Situation muss ein Vertretungsplan angepasst werden (abhängig von den Vorgaben, z.B. Gibt es Präsenzunterricht mit Aufhebung der Schulpflicht? Wechselunterricht? Ist die Schule geschlossen und es gibt nur eine Notbetreuung? Wer kann/muss in die Notbetreuung gehen? etc.) • Zu Pandemiezeiten wird darauf geachtet, den Einsatz der Lehrkräfte in unterschiedlichen Klassen zu minimieren (wenn möglich hauptsächlich Klassenlehrerunterricht) • Der Vertretungsplan berücksichtigt <i>nach Möglichkeit</i> die gesamte Stundentafel. Bei der Erkrankung mehrerer Lehrkräfte kann die Stundentafel gekürzt werden. Wenn einige Fächer nicht unterrichtet werden können wie z.B. Schwimmen oder Sport, müssen Alternativen angeboten werden. Hier kann es dann nur Bewegungsangebote geben. Unter Umständen können einzelne Klassen auch abbestellt werden. • Lehrkräfte und Schulleitung vereinbaren gegenseitige Erreichbarkeit • Eine tägliche Erreichbarkeit der Lehrkräfte für Eltern und Kinder wird gewährleistet (Mo. - Fr. zu abgesprochenen Zeiten). Dazu können unterschiedliche Kommunikationswege genutzt werden (s.o.).

Aufgabenbereiche	Einzelpunkte/ Akteure/ Adressaten	Klärungs- und Handlungsbeispiele
Rahmensetzung	Raumnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Hygienevorschriften und Umsetzungsdokumentation finden sich im Hygienekonzept der Schule • Außerschulische Partnerinnen und Partner (z.B. JeKits, therapeutische Kräfte, ...) werden in die Hygienestandards eingewiesen. • Eine Dokumentation bei Besuchen in der Schule wird im Sekretariat geführt (Schulpsychologe, Eltern, ...)
Information, Kommunikation und Koordination	Schulleitung, Lehrkräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortlich für die Umsetzung der Vorgaben ist die Schulleitung • Die Klassenlehrerinnen und -lehrer sind für ihre Klassen und den Distanzunterricht verantwortlich und die erste Ansprechstation. • Auch Fachlehrerinnen und Fachlehrer haben einen eigenen Zugang zu Logineo und stellen ebenfalls Materialien/Videos etc. ein und können den persönlichen Kontakt halten. Lernmaterialien in Papierform können über die bekannten Kanäle weitergegeben werden (s.o) • Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter unterstützen in ihren Fächern die Mentorinnen und Mentoren, unterrichten im Rahmen des BdU ebenfalls über Logineo oder Lernpakete. • (Schüler-)Praktikanten unterstützen vor allem bei organisatorischen Aufgaben Praktikanten in der Berufsausbildung: Erzieherinnen und Erzieher arbeiten überwiegend in der Notbetreuung mit. Eignungs- oder Orientierungspraktikantinnen und -praktikanten unterstützen die Mentoren auch inhaltlich. • die Klassenräume in Logineo sind für alle Lehrer einsehbar/ Materialaustausch, Unterstützung ist dadurch leicht gegeben. • Zu den bereitgestellten Aufgaben in analoger Form (Arbeitsheft, Arbeitsblatt, etc.) werden passende Aufgaben aus den Lern-Apps gestellt (Anton-App/Antolin/ Mathe-Pirat) • zusätzlich (nur) im schuleigenen Netz möglich: Lernwerkstatt, Budenberg • In allen Klassen sind Materialpakete vorhanden (Material-Taschen oder Stehsammler). Sie beinhalten Schulbücher, Arbeitshefte und sonstige wichtige, aktuelle Unterlagen. Im Fall einer Ad-hoc-Situation können die Pakete schnell an die Kinder herausgegeben werden.

Aufgabenbereiche	Einzelpunkte/ Akteure/ Adressaten	Klärungs- und Handlungsbeispiele
Information, Kommunikation und Koordination	Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern werden über die Organisation und Dauer des Distanzunterrichtes durch die Schulleitung informiert • Schule überprüft Kontaktdaten, ggfls. Aktualisierung • Klassenleitungen und Schulleitung informieren über die möglichen Kommunikationswege (s.o.) • Eltern unterstützen das Homeschooling soweit es ihnen möglich ist. • Schule erstellt einen Fragebogen zum Distanzlernen (Feedback) <ul style="list-style-type: none"> - organisatorisch - inhaltlich - Verbesserungsvorschläge
	Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler holen Materialpakete zu festgelegten Zeiten ab. • Erledigte Aufgaben werden zu festgelegten Zeiten in der Schule abgegeben (auch Einwurf in den Briefkasten möglich) • Kinder können zu den Lehrern Kontakt aufnehmen. • Videokonferenzen über Logineo Messenger geplant • Kinder werden bei persönlichen Kontakten mit den Lehrkräften nach dem Befinden, nach Schwierigkeiten oder Problemen befragt (sowohl im häuslichen als auch im schulischen Bereich). • Kinder verpflichten sich die Basis-Aufgaben in der vorgegebenen Zeit zu erledigen. • Sie haben auch die Möglichkeit, Zusatzaufgaben mit besonderen Herausforderungen zu lösen (freiwillig)
Information, Kommunikation und Koordination	Gremien und bestehende Arbeitsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulpflegschaft und Schulkonferenz sind in den jeweiligen Sitzungen über die Hardware-Ausstattung der Schule, der Möglichkeit der Laptop-Ausleihe und der Nutzung der Logineo-Plattformen informiert. • Die Schulkonferenz hat in ihrer Sitzung am 02.11.2020 die Nutzung der Logineo-Plattform beschlossen. • Die Schulpflegschaft hat im Lockdown (Januar 2021) eine Abfrage für die Stadtschulpflegschaft an unserer Schule durchgeführt.
	Schulträger und Gesundheitsamt	<ul style="list-style-type: none"> • Der Schulträger ist am Medienkonzept insofern beteiligt, da er die Internetverbindungen bereitstellt, die Hardware für Klassen, Lehrkräfte und Schüler (zuhause) anschafft, rechtssichere Leihverträge als Vorlage herausgibt und mit der Schule das Hygiene-Konzept abspricht. • Das Gesundheitsamt arbeitet besonders in akuten Fällen direkt mit der Schule zusammen. Es gibt eigene Telefonnummern für eine schnelle Erreichbarkeit des Gesundheitsamtes.

	Träger des offenen Ganztags, weiteres Personal, weitere Partner	<ul style="list-style-type: none">• Der Schulverein der GGS Freiherr-vom-Stein ist der Träger des offenen Ganztags und spricht mit der Schule/ der OGS die Planungen ab.• Für die Notgruppen gelten die jeweils gültigen rechtsverbindlichen Vorgaben (z.B. können Kinder in feststehenden Bezugsgruppen zusammenarbeiten oder betreut werden).• Für eine Notbetreuung werden Einsatzpläne zusammengestellt unter Berücksichtigung des schulischen Einsatzes der Lehrkräfte (Entlastung von Lehrern im Distanzlernen)• Durch die enge Zusammenarbeit von OGS und Schule ist ein ständiger Austausch vorhanden, Listen der zu betreuenden Kinder werden gemeinschaftlich erstellt, Gruppen eingeteilt etc.
--	---	--

Aspekte des pädagogischen Plans

Aufgabenbereiche	Einzelpunkte/ Akteure/ Adressaten	Klärungs- und Handlungsbeispiele
Umsetzung: Konstruktive, psychosoziale und entwicklungsbereichsorientierte Unterstützung, fachlich-kognitive Aktivierung	allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte schaffen und erhalten durch regelmäßigen Kontakt eine Vertrauensbasis zu den Kindern und Eltern. • Datenschutz und Privatsphäre von Lehrern und Schülern müssen beachtet werden. (Lehrervideos dürfen nicht der allgemeinen Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, Videomitschnitte sind generell nicht erlaubt (s. auch Fotoerlaubnis). • Die Schulsozialarbeiterin/der Schulsozialarbeiter steht bei Bedarf vor Ort und ansonsten telefonisch und per Mail weiterhin in Kontakt und unterstützt bei der Antragstellungen und anderen Fragen. Kontaktdaten werden auf der Homepage veröffentlicht, hängen aus und oder können bei der Verlässlichen e.V. erfragt werden • Der Distanzunterricht ist eine Kombination aus digitalen Angeboten über Logineo, (eigens hergestellten) Lernvideos, individuellen Arbeitsblättern in Papierform und dem Kontakt zur Lehrkraft. So wird versucht die Nähe zum Präsenzunterricht herzustellen. • Lehrkräfte geben Möglichkeit Fragen zum Material digital zu stellen (Mail/Logineo). Fragen werden per Video/Mail/Logineo/Telefon beantwortet. • Lehrkräfte vermitteln, dass Kinder auch zuhause feste Arbeits- und Pausenzeiten brauchen, sowie einen strukturierten und ruhigen Arbeitsplatz. • Die Arbeitszeit für die Kinder zuhause ist abhängig von der Jahrgangsstufe und soll maximal 75% eines Schultags betragen.

Aufgabenbereiche	Einzelpunkte/ Akteure/ Adressaten	Klärungs- und Handlungsbeispiele
Umsetzung: Konstruktive, psychosoziale und entwicklungsbereichsorientierte Unterstützung, fachlich-kognitive Aktivierung	vorbereitende Unterstützungs- und Lernangebote für Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> • Bereits im Präsenzunterricht Medien-/Methodentrainings intensivieren (digital und analog) • Klassenrituale klassenspezifisch aufbauen und versuchen diese im Distanzunterricht aufrecht zu erhalten (Kindern und Eltern dazu raten gewisse Unterrichtsrituale auch Zuhause durchzuführen) • Kooperationen aus der Distanz können auch in verschiedenen Fächern ausgeübt werden, z.B. im Kunstunterricht durch Gemeinschaftsbilder oder Lieder im Musikunterricht. • Das selbstständige Lernen wird bereits im Präsenzunterricht durch verschiedene Methoden (z.B. Lerntheken) angebahnt. • Der strukturelle Ablauf des Distanzlernens wird individuell mit den Klassenlehrern abgesprochen • Möglichkeiten zur Selbstkontrolle werden sowohl im Präsenzunterricht als auch im Distanzunterricht genutzt (z.B. Bereitstellung der Lösung durch die Lehrkraft). • Lehrer bieten dem Kind zugewandte Kontaktmöglichkeiten an (Treffen über Logineo messenger (sobald verfügbar), Telefonkontakte, Sprachnachricht, E-Mail)
Umsetzung: Konstruktive, psychosoziale und entwicklungsbereichsorientierte Unterstützung, fachlich-kognitive Aktivierung	Bezug zu den Unterrichtsfächern/ Lernbereichen/ Curriculum/ Leistungskonzept/ sonderpädagogischen Förderkonzeptionen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Distanzunterricht wird in angemessener Form an das reguläre Curriculum angepasst und für die Distanz werden passende Lerninhalte ausgewählt und aufbereitet • Die Kernfächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Sachunterricht sind Pflichtfächer. Sport, Religion, Musik und Kunst werden unter Berücksichtigung der besonderen Ausrichtung des Faches unterrichtet. • Die erbrachten Leistungen/Bearbeitungen der Kinder werden regelmäßig (mind. einmal wöchentlich) gesichtet und mit individuellen Rückmeldungen zum Lernstand versehen • Leistungsüberprüfungen finden allerdings nur im Präsenzunterricht statt • Eltern und Schüler werden darüber informiert, dass auch Inhalte des Distanzlernens relevant für die Leistungsbewertung sind und dass die erlernten Inhalte dementsprechend nach Beendigung des Distanzunterrichtes überprüft werden • Die Unterrichtsinhalte des Präsenz- und Distanzlernens greifen inhaltlich, thematisch und didaktisch-methodisch ineinander über. • Die Prozessdiagnostik kann in Distanzphasen durch die Sichtung der Arbeitsergebnisse erfolgen. • Leistungsbewertung Die Lehrerkonferenz erstellt auf der Grundlage des bestehenden Leistungskonzeptes Formate und Kriterien für die Leistungsbewertung für die konkrete Unterrichts-

Aufgabenbereiche	Einzelpunkte/ Akteure/ Adressaten	Klärungs- und Handlungsbeispiele
		<p>situation beim Lernen auf Distanz. Die Lehrerkonferenz legt Regelungen für die Zeugnisgestaltung einheitlich und transparent fest. Beim Lernen auf Distanz sind dabei die rechtlichen Vorgaben im Besonderen zu beachten (Welche Leistungen dürfen bewertet werden? Wie viele Klassenarbeiten wurden geschrieben? Können Noten in bestimmten Fällen ausgesetzt werden? Mündliche Beiträge etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Medienkonzept wurde um die Aspekte des Distanzunterrichts erweitert. • Die Fortbildungsplanung wird in Hinblick auf das digitale Lernen und das damit verbundene Leistungskonzept ausgerichtet
	Verknüpfung und Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Lern- und Arbeitsstrategien werden innerhalb der Klasse zusammen und in Kleingruppen trainiert. Im Distanzunterricht können diese Arbeitsformen digital nur mäßig eingesetzt werden • Aufgaben und Instruktion erfolgen anschaulich, handelnd, mündlich, schriftlich oder als Lernvideo des Lehrers. • Auch im Distanzunterricht wird auf eine Vielfalt von didaktisch-methodischen Arbeitsformen zurückgegriffen werden, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Lerninhalten und Zieltransparenz - Lern- und Arbeitsstrategien - Aufgaben und Instruktion - Techniken der Selbstkontrolle - Wochenplan - Projektarbeit - Portfolioarbeit - Lerntagebuch - Erstellen/Nutzen von Erklärvideos - Telefon-/Videokontakt
	Individuelle Förderung, sonderpädagogische Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle, bereits in der Schule festgestellte Förderbedarfe werden weitergeführt und durch differenziertes U-Material aufgegriffen. Bei Bedarf und mit Rücksprache der Eltern erhalten die Kinder auch Zugang zu anderen Jahrgangsstufen zur individuellen Förderung und Forderung (bei Logineo) • DaZ-Förderung wird mit entsprechenden Kursen und Materialien (z.B. Komm zu Wort, Thing-Stifte, ausleihbar in der Schule) fortgeführt. Das Betreuungsangebot steht Kindern mit Sprach- und oder Lernschwierigkeiten jederzeit offen. • Lernbarrieren durch Probleme mit Technik/ Organisation werden in der akuten Situation durch die Lehrer aufgefangen.

Aufgabenbereiche	Einzelpunkte/ Akteure/ Adressaten	Klärungs- und Handlungsbeispiele
Umsetzung: Konstruktive, psychosoziale und entwicklungsbereichsorientierte Unterstützung, fachlich- kognitive Aktivierung	Individuelle Förderung, sonderpädagogische Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesplanung/Wochenplanung wird mit direkter Instruktion bereitgestellt • Die Homeschooling-Aufgaben werden mit Rücksprache der Eltern und Kinder individuell angepasst • Die Lehrkräfte stellen zur zusätzlichen Unterstützung auf den Lernstoff abgepasste Lernvideos bereit • Einbindung der sozialpädagogischen Fachkraft in die Lehrerteams (multiprofessionelle Teams) • Weiterhin Zusammenarbeit mit der psychologischen Beratungsstelle (Bereich Schulpsychologie) • Kind-Umfeld-Analyse gewinnt für den Distanzunterricht eine besondere Bedeutung. <p>Bei Bedarf können eine engere Begleitung und individuelle Lösungen abgesprochen werden (z.B. Aufnahme in die Notbetreuung oder Hilfe bei der Lernzeitstrukturierung). Eltern und Kinder werden darauf aufmerksam gemacht, dass ein fester und strukturierter Arbeitsplatz zuhause wichtig ist.</p>
	Anknüpfen an Feedbackverabredungen zum Lernverhalten und Lernerfolg	<ul style="list-style-type: none"> • bekannte Feedbackrituale aufgreifen (z.B. positiv bestärkende Rückmeldungen zu den Hausaufgaben) • Schüler-Feedbackrituale zum Lernprozess im Distanzunterricht aufgreifen (z.B. regelmäßige Abfrage über den Verlauf des homeschoolings und die Lösbarkeit der Aufgaben) • Elternberatung anpassen: Telefonische Sprechstunden können festgelegt werden, ansonsten werden die bekannten Kommunikationswege (Mail/Logineo) genutzt.
	Anknüpfen an Lern- und Leistungskriterien	<ul style="list-style-type: none"> • mit dem Kollegium vereinbaren (siehe Formate und Kriterien für die Leistungsbewertung) • Transparenz gegenüber Schülerinnen und Schülern und Eltern schaffen